

# Anl. 1 DMV

DMV - Düngemittelverordnung 2004

⌚ Berücksichtiger Stand der Gesetzgebung: 16.04.2022

## Typen

### I. Typenbezeichnungen

1. 1. Mineralische Stickstoffdünger
2. 2. Mineralische Phosphatdünger
3. 3. Mineralische Kalidünger
4. 4. Mineralische Kalk- und Magnesiumdünger
5. 5. Mineralische Calcium-, Magnesium- und Schwefeldünger
6. 6. Mineralische Spurennährstoffdünger
7. 7. Mineralische Mehrnährstoffdünger
8. 8. Organische Dünger
9. 9. Biogasgülle
10. 10. Organisch-mineralische Dünger
11. 11. Kultursubstrate
12. 12. Bodenhilfsstoffe
13. 13. Pflanzenhilfsmittel

### II. Allgemeine Bestimmungen

1. Nährstoffangabe a) Allgemeines:  
Soweit nicht anderes angegeben ist, beziehen sich die Nährstoffgehalte auf Frischmasse.

Die Angabe der Nährstoffgehalte hat in Gewichtsprozenten bezogen auf das Nettogewicht in ganzen

P2 O5	x 0,436 =	P (Phosphor)
K2 O	x 0,830 =	K (Kalium)
CaO	x 0,715 =	Ca (Calcium)
CaCO3	x 0,400 =	Ca (Calcium)
CaCO3	x 0,560 =	CaO (Calciumoxid)
MgO	x 0,603 =	Mg (Magnesium)
MgCO3	x 0,288 =	Mg (Magnesium)
MgCO3	x 0,478 =	MgO (Magnesiumoxid)
SO3	x 0,400 =	S (Schwefel)
Na2 O	x 0,742 =	Na (Natrium)
SO4	x 0,333 =	S (Schwefel)

c) Sekundärnährstoffe und Spurennährstoffe: Der Gehalt an Sekundärnährstoffen (Calcium als CaO, Schwefel als S, Magnesium als MgO, Natrium als Na<sub>2</sub>O) ist bei Düngemitteln ab einem Gehalt von jeweils 5% anzugeben.

1. P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> am Gesamtgehalt ist dieser Gehalt anzugeben.

1. i) Chelatbildner:

DTPA – Diäthylentriaminpentaessigsäure

1. ii) Sonstige Komplexbildner:

HEDPA – Organophosphonsäure (1-Hydroxyäthan-1, 1-diphosphonsäure) C<sub>2</sub> H<sub>8</sub> O<sub>7</sub> P<sub>2</sub> Zitronensäure

Parameter	Anforderungen
pH-Bereich (CaCl <sub>2</sub> )	5 – 7,5
Salzgehalt (g/l FM)	Kultursubstrate für Pflanzen mit geringem und mittlerem Nährbedarf < 1,5 Kultursubstrate für Pflanzen mit höherem Nährstoffbedarf < 4
Pflanzenverträglichkeitstest mit Kresse	Pflanzenfrischmasse ≥ 80% der Kontrolle
Keimrate in %	100
Keimverzögerung in Tagen	0 im Vergleich zur Kontrolle
Keimfähige Samen und austriebsfähige	≤ 3 je Liter
Pflanzenteile	
Korngröße in mm	Kultursubstrate für Pflanzen mit geringem und mittlerem Nährbedarf < 20 Kultursubstrate für Pflanzen mit höherem Nährstoffbedarf und Kultursubstrate für Sonderkulturen < 40

pH-Wert (0,01 mol/l CaCl<sub>2</sub>), Salzgehalt (als KCl) in g/l Frischmasse oder Leitfähigkeit in mS/cm, Stickstoff bewertet als verfügbarer Stickstoff (Summe von Nitrat- und Ammonium-Stickstoff), Phosphor bewertet als verfügbares Phosphat (angegeben als P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> oder P), Kalium bewertet als verfügbares Kalium (angegeben als K<sub>2</sub>O oder K).

2. Ausgangsstoffe:

Torf, frische Holzfasern (physikalisch behandelt), Reisspelzen, Kokosfasern, Röstkaffeeabfälle, Ton und Tonminerale, Blähton und Blähzschiefer, Perlite, Bims, Ziegelsplit, Schaum lava, Steinwolle, Lehm, Sand, Gesteinsmehl, Xylit, Rinde und Rindenhumus, Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung für den Anwendungsbereich Hobbygartenbau, Stroh, Jute-, Hanf- und Flachsfasern, Nadelstreu und Huminsäure.

Zur Einstellung des Nährstoffgehalts sind alle Düngemitteltypen zulässig.

3. Besondere Bestimmungen:

• –

Substratgruppe	Einsatzbereiche (Beispiele)
Kultursubstrate für Pflanzen mit geringem und mittlerem Nährstoffbedarf	Aussaat, Jungpflanzen, salzempfindliche Pflanzen
Kultursubstrate für Pflanzen mit höherem Nährstoffbedarf	blüten- und fruchttragende Kulturen sowie Rasenanlagen, Hochbeet-, Container-, Topfpflanzen
Kultursubstrate für Sonderkulturen	trockenheitsliebende Pflanzen, Sukkulanten, Kakteen, Epiphyten, Moorbeet- und Wasserpflanzen

◦ –

In Kraft seit 14.04.2022 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)